Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 409

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 409 XXIII. Jahrgang. Bern, Montag, 16. Oktober. 1905 Berne, Lundi, 16 Octobre. XXIIIme année. № 409
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Die Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 13. Oktober. Die Firma **E. Stauder** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1201) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Bleicherweg 28, und als Wohnort des Inhabers: Meilen.

13. Oktober. Die Firma **S. Seiferle-Frej** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1903, pag. 6) und damit die Prokura Jakob Seiferle-Frej ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

13. Oktober. Die Firma **Steiner & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 396 vom 18. Oktober 1904, pag. 1581) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Zürich I, Untere Zäune 3.

13. Oktober. Die Firma **Bihler, Brecht & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 184 vom 1. Mai 1905, pag. 733) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Engelstrasse 45, Zürich III.

13. Oktober. Unter dem Namen **Diakonen-Verband** und mit Sitz in Zürich hat sich am 21. September 1905 ein Verein gebildet. Derselbe bezweckt, evangelisch-christliche Männer, welche sich der Diakonie widmen wollen, zu vereinigen und sie in ihrem Berufe zu stärken und zu fördern, um die männliche Diakonie innerhalb der evangelischen Kirche zu erneuern und auszubreiten. Zu diesem Behufe nimmt der Verband auch die Gründung und Führung von Wohlfahrtseinrichtungen an die Hand. Mitglieder des Vereins können evangelische, ernst-christlich gesinnte Männer werden, welche nach einer allfälligen Probe- und Ausbildungszeit von der Mitglieder-Versammlung zur Aufnahme zugelassen werden. Die Mitglieder sind zu keinerlei Beiträgen an die Vereinskasse verpflichtet. Der Austritt ist ein Vierteljahr vorher dem Vorstand unter Angabe der Gründe anzuzeigen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Ausschlusses oder Todes. Das Arbeits- und Dienstverhältnis der einzelnen Diakonen zum Verbande wird durch spezielle Verträge geregelt. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur dessen Vermögen. Organe des Vereins sind: Die Mitgliederversammlung, der Vorstand von drei bis fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein und es führen für denselben der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Schelker, von Ramlinsburg, und Aktuar: Gotthilf Haug, von Weiningen, beide in Zürich III.

13. Oktober. Unter der Firma **Automobilgesellschaft Affoltern-Muri** hat sich mit Sitz in Affoltern a. A. und auf unbestimmte Dauer am 18. September 1905 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Organisation und den Betrieb einer Automobilverbindung für Personen-, Gepäck- und Güterverkehr zwischen Affoltern und Muri via Obfelden-Merenschwand einerseits, und Ottenbach anderseits. Die Gesellschaft kann auch den Postverkehr übernehmen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 66,000 (sechsundsechzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 660 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100. Publikationsorgane der Gesellschaft sind die Bezirksblätter der Bezirke Affoltern und Muri, und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 7 Mitgliedern, die Betriebsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führt dessen Präsident kollektiv mit dem Betriebsleiter rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Dr. Wilhelm Vollenweider, Gerichtsschreiber, von Zürich, in Affoltern a. A.; und Betriebsleiter: Adolf Lüssi, Gemeindeammann, von und in Affoltern a. A. Geschäftslokal: Wohnung des Betriebsleiters.

14. Oktober. Inhaber der Firma **Moritz Weil** in Zürich I ist Moritz Weil, von Ittlingen (Baden), in Zürich V. Export in Broderies. Bahnhofstrasse 52. Die Firma erteilt Prokura an Joseph Weil, von Ittlingen, in Zürich V.

14. Oktober. Die Firma **J. Schaufelberger-Dillier** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. März 1905, pag. 525) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. Oktober. Die Firma **Johanna Huggenberger-Suter** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 245 vom 27. Juni 1902, pag. 977) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Friedaustrasse 29, Zürich III.

14. Oktober. Inhaber der Firma **Alb. Brandenberger-Spörri** in Zürich IV ist Albert Brandenberger-Spörri, von Uster, in Zürich IV. Agentur und Kommission. Winterthurerstrasse 66.

14. Oktober. Die Firma **V. Frey, vorm. Aug. Frey & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 27 vom 23. Januar 1904, pag. 105) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Inhaberin der Firma **J. Butsch, V. Frey's Erbe** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Joseph Butsch, von Zürich, in Zürich I. Nähmaschinen-, Fahrräder- und Motorwagengeschäft. Fraumünsterstrasse 13.

14. Oktober. Die Firma **A. Oechsle** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 211 vom 12. Juni 1900, pag. 847) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1905. 14. Oktober. Unter dem Namen **Zweigverein Emmental vom Roten Kreuz** besteht, mit Sitz in Burgdorf, gemäss Statuten vom 13. November 1904, ein Verein mit dem Zweck, den freiwilligen Sanitätsdienst im Sinne des Roten Kreuzes zu organisieren und im Frieden und im Kriege nutzbar zu machen. Organe des Vereins sind die Abgeordnetenversammlung, der Vorstand und die Samaritervereine des Emmentals, welche gemäss den Statuten dem Zweigverein Emmental beigetreten sind. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern Er vertritt den Verein nach aussen. Namens des Vereins führen der Präsident, der Kassier und der Sekretär je zu zweien die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident: Dr. Franz Ganguillet, von Cormoret, Arzt in Burgdorf Kassier: Johannes Kühni, von Lützelflüh, Arzt in Oberburg; Sekretär: Jakob Stalder, von Sumiswald, Lehrer in Aefligen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

14. Oktober. Unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Landiswyl-Obergoldbach** besteht mit Sitz in dem Wohnorte des jeweiligen Präsidenten in der Gemeinde Landiswil, eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat, ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen kann. Die Statuten sind am 1. Oktober 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei ihrer Gründung, oder spätere Aufnahme durch die Generalversammlung, sowie Unterzeichnung der Statuten oder einer darauf bezüglichen Erklärung. Kein Mitglied darf einer andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Höhe des zu bezahlenden Eintrittsgeldes wird durch die Generalversammlung bestimmt; ebenso die Mitgliederbeiträge. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod, durch Konkurs oder Auspfändung, sowie durch Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) erfolgen und muss sechs Monate vorher schriftlich dem Genossenschaftspräsidenten angekündigt worden sein. Der Ausschluss kann durch die Generalversammlung, auf Antrag des Vorstandes, durch einfachen Mehrheitsbeschluss verhängt werden gegen Mitglieder, welche ihren Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht nachkommen, oder durch ihr anderweitiges Verhalten den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln. Ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglieder, bezw. deren Erben verlieren allen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Den Rechtsnachfolgern von durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedern ist indessen gestattet, an Stelle ihrer Rechtsvorgänger in Rechten und Pflichten ohne Bezahlung eines Eintrittsgeldes in die Genossenschaft einzutreten. Wollen sie von diesem Rechte Gebrauch machen, so haben sie dies innert sechs Monaten vom Todestage des Rechtsvorgängers an gerechnet bei dem Genossenschaftspräsidenten schriftlich zu erklären. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke notwendige Kapital wird beschafft: a. durch ein von jedem Genossenschafter zu bezahlendes Eintrittsgeld; b. durch Beiträge der Mitglieder; c. durch Berechnung einer Umsatzprovision (Zuschlag) auf den Waren und Konsumartikeln und d. wenn und soweit notwendig durch Anleihen. Ausser zu Deckung der Unkosten wird ein Gewinn nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und zwei Rechnungsrevisoren. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Austretende Mitglieder des Vorstandes sind für die nächste Amtsperiode nicht verpflichtet, eine Wiederwahl anzunehmen, die Rechnungsrevisoren sind jedoch hierzu verpflichtet. Die Einladungen zu den Generalversammlungen geschehen durch Umbieten, durch Zirkular oder durch einmalige Publikation im Amtsanzeiger von Konolfingen. Dieser letztere gilt überhaupt als offizielles Publikationsorgan der Genossenschaft. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Johann Mosimann, von Sumiswald, Gutsbesitzer in der Linden; Vizepräsident und zugleich Kassier: Ulrich Aeschbacher, von Trachselwald, Müller und Landwirt in Obergoldbach; Sekretär: Robert Stucki, von Bowil, Lehrer in Obergoldbach; Beisitzer: Friedrich Rindlisbacher, von Landiswil, Gutsbesitzer in Obergoldbach, und Gottfried Wälti, von Arni, Gutsbesitzer im Byfang, Geschäftslokal: In Obergoldbach.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1905. 13. Oktober. Samson Bloch-Fritschi, von Raat-Schüpfheim (Kt. Zürich), in Zürich, und Frau Anna Konetzky-Fritschi (in Gütertrennung mit ihrem Ehemanne Oskar Konetzky-Fritschi stehend), von Obermumpf (Kt. Aargau), in Binningen, haben unter der Firma **Gesellschaft Sanitas Bloch & Cie.** in Binningen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Firma erteilt Prokura an Gustav Fritschi, von Zürich, in Binningen. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Vertrieb pharmazeutischer Präparate.

13. Oktober. Der **Consumverein Nieder-Schönthal** in Nieder-Schönthal (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883, pag. 476, und Nr. 95 vom 6. August 1895, pag. 399) hat an Stelle des verstorbenen Nathanaël Burckhardt zum Präsidenten gewählt: Carl Scheidecker, von Basel, in Nieder-

Schönthal. Der Präsident ist neben dem Vizepräsidenten Emil Reidenbach befugt, einzeln namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

14. Oktober. Unter dem Namen **Milchgenossenschaft Ettingen** besteht, mit Sitz in Ettingen, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die verfügbare Milch ihrer Mitglieder bestmöglich zu verwerten. Die Statuten sind am 2. September 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine auf letztere bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Anmeldung ist schriftlich dem Vorstande einzureichen. Das von einem neueintretenden Mitgliede zu entrichtende Eintrittsgeld richtet sich nach dem Stand des Reinvermögens des letzten Rechnungsjahres und wird von der Generalversammlung bestimmt. Vom Eintrittsgeld sind diejenigen neu eintretenden Mitglieder befreit, welche infolge Erbganges, Kaufs, Pacht etc. Rechtsnachfolger eines bisherigen Mitgliedes geworden sind. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung beim Vorstand stattfinden. Zuwiderhandlung zieht eine Strafe von Fr. 20 per Kuh nebst Ersatz eines allfälligen Schadens nach sich. Die Beiträge der Mitglieder werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Im Falle der Liquidation der Genossenschaft wird die eine Hälfte des Reinvermögens unter die dannzumal vorhandenen Genossenschafter pro rata, die andere Hälfte im Verhältnis zu der von ihnen seit dem Bestehen der Genossenschaft gelieferten Milch verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Richard Brodmann, Präsident; Meinrad Brodmann, Kassier und Vizepräsident; Eugen Stöcklin, Aktuar, sämtliche von und in Ettingen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1905. 12. Oktober. Inhaber der Firma **S. Wülser, vorm. G. Zebert-Altorfer** in Aarau ist Samuel Wülser, von Bözen, in Aarau. Natur des Geschäfts: Geschäftsbücherfabrikation, Papierhandlung und Bureauartikel. Geschäftslokal: Laurenzentor Nr. 119.

Bezirk Baden.

12. Oktober. Inhaber der Firma **Kaufhaus A. Englaender, „zur Stadt Baden"** in Baden ist Adolf Englaender, von Jarotschin (Preussen), in Baden. Natur des Geschäftes: Kurz-, Weiss-, Woll- und Manufakturwarenhandlung. Geschäftslokal: Badstrasse Nr. 248.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1905. 13 ottobre. Il proprietario della ditta **Hôtel-Restaurant-du Lac e Wienercafé, J. Goetz** al Paradiso di Calprino, è Jakob Goetz, di Jakob, di Benken (Zurigo), domiciliato in Calprino. Genere di commercio: Esercizio di albergo e caffè.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1905. 13 octobre. La raison **H. Masson-Masson** à Bex (F. o. s. du c. des 26 février 1883, n° 26, page 194, et 5 novembre 1896, n° 303, page 1246), est radiée ensuite de décès du titulaire.

13 octobre. Le chef de la maison **A. Chappuis,** à Bex, est Alfred, fils de Jean-Frédéric Chappuis, de Puidoux et des Thioleyres, domicilié à Bex. Genre de commerce: Epicerie, tabacs, chaussures, vannerie, boissellerie et fromages. Bureau: Bex, Rue centrale.

Bureau de Cossonay.

12 octobre. La raison **Jean Meyer-Dessoulavy,** à l'Isle (F. o. s. du c. du 16 mars 1883, page 291) est radiée ensuite de départ du titulaire.

12 octobre. Joseph Nazary, de Trevoglio (Italie), domicilié à La Sarraz, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **J. Nazary,** à La Sarraz. Genre de commerce: Fabrication de tiges et peausserie.

Bureau de Payerne.

13 octobre. Ernest et Marcel, fils de feu Benjamin Perrin, de Payerne, y domiciliés, ont constitué une société en nom collectif sous la raison sociale **Perrin frères** qui a son siège à Payerne et a commencé le 1er octobre 1905. Genre de commerce: Denrées coloniales en gros. Dépôts et bureau: Quartier de la gare.

Bureau de Rolle.

13 octobre. La raison **A. Buensoz,** à Mont (F. o. s. du c. du 19 février 1894, n° 37, page 147) est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée sous la raison **L. Baud,** à Mont, par Louis-Ami fils de Jules-Daniel Baud, de Gimel et de Perroy, domicilié à Mont. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, droguerie, chaussures et tabacs. Magasin à Haute Cour Mont.

Bureau d'Yverdon.

13 octobre. James fils d'Henri Perret, de La Sagne (Neuchâtel), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **James Perret,** à Yverdon. Genre de commecre: Photographie artistique et industrielle. Bureaux et atelier: Rue Haldimand, 41, Yverdon.

13 octobre. La raison **Louis Aeschimann (successeur de Jules Noverraz-Schmidt),** à Yverdon (F. o. s. du c. du 18 juin 1902, page 929), est radiée d'office ensuite de faillite de la succession du chef de cette raison.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1905. 13. Oktober. Friedrich Brechbühl, von Trub (Kt. Bern), in Brig, und Adolf Mattenberger, von Birr (Kt. Aargau), in Brig, haben unter der Firma **Brechbühl & Mattenberger, zur Waarenhalle Brig,** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, mit Sitz in Brig. Dieselbe beginnt mit dem 15. Oktober 1905. Natur des Geschäftes: Spezereiwaren, Haushaltungsartikel und Quincaillerie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 10 octobre. La société en nom collectif **Union des Horlogers, Gintzburger & Bloch,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 mai 1905, n° 200), est dissoute depuis le 13 octobre 1903. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «N. Gintzburger, à l'Union des horlogers».

10 octobre. Le chef de la maison **N. Gintzburger, à l'Union des Horlogers,** à La Chaux-de-Fonds, est Nephtali Gintzburger, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Achat, vente et fabrication d'horlogerie. Bureaux: 88a, Rue Léopold-Robert. Cette maison a repris l'actif et le passif de la société «Union des horlogers Gintzburger et Bloch», radiée.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

11 octobre. Le chef de la maison **J. Méroz, fabrique d'ébauches et finissages,** à Travers, est John Méroz, de Sonvillier, domicilié à Travers. Genre de commerce: Fabrication d'ébauches et finissages. Bureaux: Rue Jaccottet. Cette maison a été fondée le 1er septembre 1905.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 12 octobre. Veuve Marie-Laure Neulat, née Castaing, d'origine française, et Joséphine-Louise Dusoir, de Genève, toutes deux domiciliées à Carouge, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Mmes Neulat et Dusoir,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1905. Genre d'affaires: Commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs. Magasin: 10, Rue Céard (Ancien commerce J. Fraenzel).

12 octobre. La raison **J. Fraenzel,** commerce de tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1903, page 118), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

12 octobre. La raison **Charles-Jos. Härtsch,** épicerie-droguerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 7 février 1902, page 174), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

12 octobre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la **Société Immobilière du Chemin de Miremont,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 juin 1899, page 799; 10 mars 1902, page 369, et du 7 janvier 1903, page 18), le dit procès-verbal dressé par Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 29 septembre 1905, la dite société a reduit son capital social de la somme de fr. 139,250 à celle de soixante-douze mille quatre-cent-dix francs (fr. 72,410), par l'abaissement à fr. 130 du montant de chaque action et elle a modifié dans ce sens l'article 6 de ses statuts.

12 octobre. La maison «Alexandre Engel, Fabrique d'horlogerie Angélo», à la Chaux-de-Fonds (inscrite au Registre du commerce de la Chaux-de-Fonds, en date des 13 juin 1895, et 7 juillet 1905 — F. o. s. du c. du 18 juin 1895, page 663, et du 13 juillet 1905, page 1157), a établi à Genève, dès le 1er octobre 1905, une succursale, sous la raison **Alexandre Engel.** Cette succursale est représentée par le chef de la maison, Alexandre Engel, de Vienne (Autriche), domicilié à La Chaux-de-Fonds, et est en outre dirigée par un employé muni de pouvoirs limités. Genre d'affaires: Fabrique d'horlogerie Angélo. Locaux à Genève: 13, Rue Céard.

12 octobre. La société en nom collectif **Candeveau et Dimier,** à Vandœuvres (F. o. s. du c. du 3 janvier 1884, page 4), est déclarée dissoute ensuite du décès de l'associée Jenny Candeveau, survenu le 20 mars 1905.

L'associée Mademoiselle Mathilde Dimier, de Vandœuvres, y domiciliée, est restée, dès cette date, chargée de l'actif et du passif de la maison, qu'elle continue seule, sous la raison **Mathilde Dimier,** à Vandœuvres. Genre d'affaires: Commerce d'épicerie.

LA NEW YORK, Compagnie d'assurances sur la vie.

Bilan au 31 décembre 1904.

Actif

fr.	ct.		
1,205,211	14	En caisse.	
68,709,645	25	Immeubles.	
122,286,350	68	Prêts sur hypothèques.	
2,850,485	—	Prêts sur nantissements.	
1,319,550,177	57	Valeurs.	
		Cautionnements déposés auprès de gouvernements:	
		fr. 514,162.71 En banques.	
168,722,204	30	» 168,208,041.59 En valeurs.	
203,157,140	95	Prêts sur polices.	
89,983,886	48	En banques.	
14,233,386	35	Agences et primes non recouvrées de l'exercice.	
12,799,044	38	Intérêts et loyers à recevoir.	(B. 81)
21,177,399	22	Fractions de primes appartenant à l'exercice.	
2,024,674,931	32		

Passif

	fr.	ct.
Réserves spéciales	41,622,900	03
Réserves des risques en cours, réassurance déduite	1,619,137,268	15
Corrections relatives à l'échéance des primes, réassurance déduite	158,800,830	31
Réserves pour sinistres, capitaux échus, rentes et rachats à régler, réassurance déduite	17,074,180	64
Dépôts, primes et intérêts payés d'avance	16,090,352	01
Bénéfices antérieurs échus, mais non touchés par les assurés	1,967,724	26
Fonds de réserve des bénéfices des assurés	134,773,873	28
Autre passif	678,447	41
Compte de profits et pertes	34,529,355	23
	2,024,674,931	32

Solde du compte de profits et pertes . . . . . fr. 34,529,355.23

Réparti comme suit:

Aux assurés à participation annuelle	fr. 4,503,522.71	
Au fonds des bénéfices accumulés	» 27,794,388.90	
Au fonds pour toutes éventualités	» 2,231,443.62	» 34,529,355.23

Union Assurance Society, London.

Aktiva. **Bilanz auf 31. Dezember 1904.** **Passiva.**

Fr.	Ct.				Fr.	Ct.
2,170,757	30	Liegenschaften.		Mathematisches Deckungskapital (inbegr. Saldo des Vorjahres)	81,805,792. 10	
18,329,960	—	Hypothekarische Anlagen.		Reservefonds für Geldanlagen	1,388,233. 40	83,194,025	50
2,610,525	—	Darlehen gegen Hinterlage.		Reserve für nicht erledigte Versicherungen		693,772	70
46,115,272	90	Wertschriften.		Ausstehende Forderungen	233.602. 10	
5,877,499	50	Kautionen bei Regierungen.		Ausstehende Provisionen	74,495. 70	308,097	80
4,198,088	10	Darlehen auf Policen.				
2,040,934	90	Bei Banken.				
1,418,482	—	Bei Agenturen und Versicherten.				
1,131,683	20	Stückzinsen.				
133,122	80	Diverse Debitoren.	(B. 82)			
169,570	30	Darlehen auf persönliche Sicherheit.				
84,195,896	—				84,195,896	—

Weitere Garantien sind:

Aktienkapital (wovon einbezahlt Fr. 4,500,000)	Fr. 11,250,000.—
Gewinn- und Verlust-Saldo	» 945,955.—
General-Reserve-Fonds	» 10,000,000.—
	Fr. 22,195,955.—

London, den 6. Oktober 1905.

Joseph Powell, Generaldirektor.
L. K. Pagden, Aktuar.

William Latham, Vorsitzender des Direktoriums.
John Humphery, } Direktoren.
W. R. Hoare, }

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten.

Das deutsche Generalkonsulat in New York hat hierüber einen bemerkenswerten Bericht erstattet, den wir im Auszug hier wiedergeben. Die Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten von Amerika hat sich während der letzten Jahre in bedeutendem Massstab ausgedehnt. Unter dem Schutze eines 50 bis 60 %igen Wertzolls konnten zahlreiche neue Unternehmungen ins Leben gerufen werden, die für ihre Erzeugnisse nutzbringenden Absatz fanden. Der gleichzeitig wachsende Bedarf der Mode unterstützte die Bestrebungen, den amerikanischen Markt für die amerikanische Industrie zu gewinnen. Der Import musste sich mehr und mehr auf die teueren Stoffe und Spezialitäten beschränken. Die folgende Tabelle gibt eine Darstellung des Anwachsens der in Amerika hergestellten Waren:

	1890	1900
	Dollars	
Seidenstoffe	22,955,750	52,152,816
Bänder	17,081,447	18,467,179
Spitzen und Stickereien	261,750	803,104
Borten und Schnüre	2,771,382	1,522,565
Besatz	8,554,566	2.295,010
Nähseide	7,068,213	9,274,800
Sammete und Plüsche	3,141,026	4,959,971
Möbel- und Dekorationsstoffe	3,712,332	1,009,835
Strumpf- und Strickwaren	1,065,508	—
Zusammen (einschliesslich anderer Waren)	69,154,599	92,451,212

Für 1904 beträgt der Wert der Gesamtproduktion schätzungsweise 116,500,000 Dollars. Diese Zahl ist nach einem Import von 15 Millionen Pfund rohe Seide berechnet worden.

Dem gegenüber steht der Gesamtimport von Seidenwaren für 1903 im Werte von 36,063,558 Dollars und für 1904 im Werte von 31,973,680 Dollars.

Bei allen Seidenwaren, bei denen es sich um eine mechanische Weberei handelt, wird die amerikanische Industrie mehr und mehr in der Lage sein, den Bedarf des Marktes zu decken; daher die Steigerung in der Produktion von Seidenstoffen, Plüschen, Samten, Bändern usw., allerdings fast nur in geringeren Qualitäten. Sobald es sich aber um die feineren Sorten handelt, bei denen Hand und Maschine in Betracht kommt, wird das Ausland immer noch eine Chance haben. Der Import von Spitzen, Stickereien, Besatzartikeln, Unterzeug und Strumpfwaren dürfte am meisten Aussicht haben; ebenso Halbfabrikate, deren Herstellung durch die amerikanischen Lohn- und Arbeitsverhältnisse stark verteuert wird. Zu erwähnen ist noch das Gebiet der Möbelstoffe und Gobelins, auf dem augenbicklich allerdings der französische Geschmack vorherrscht.

Im Jahre 1900 wurden 9,760,770 Pfund rohe Seide verarbeitet; im Kalenderjahr 1904 wurden 15,488,361 Pfund importiert; wieviel davon wirklich verarbeitet wurde, ist noch nicht festgestellt worden. Immerhin lässt der stark gewachsene Import einen Schluss zu auf das Steigen des Konsums der Industrie. Das Kapital, das 1904 in der Seidenindustrie angelegt war, betrug 89,417,511 Dollars.

Die grosse Ausdehnung der Industrie und besonders die guten Geschäfte des Jahres 1904 hatten in amerikanischen Kreisen eine ausserordentlich optimistische Stimmung hervorgerufen. Im Anfang des laufenden Jahres äusserten sich nicht wenige Interessenten dahin, dass die Vereinigten Staaten in Kürze nicht nur den heimischen Bedarf an Seidenwaren allein decken, sondern auch auf ausländischen Märkten als ernster Konkurrent auftreten würden. Wie auf anderen Handelsgebieten, haben sich auch in diesem Fall die Prophezeiungen als übertrieben herausgestellt. Ein Uebel, auf das schon früher hingewiesen ist, hat sich wiederholt. Die vielen kleinen und mittleren Betriebe, die ohne Betriebskapital zur Zeit der guten Erfolge errichtet wurden, haben eine Ueberproduktion hervorgerufen, die sich unangenehm fühlbar macht und sich darin äussert, dass minderwertige Waren zu Schleuderpreisen auf den Markt geworfen werden, wodurch den grossen Fabriken das Leben recht erschwert wird. Die Stimmung hat sich in verhältnismässig kurzer Zeit völlig geändert, und man sieht augenblicklich nicht ohne Besorgnis in die Zukunft. Dazu kommt, dass der Import in den ersten drei Monaten dieses Jahres sich wesentlich gehoben hat. Es sind im ersten Quartal 1905 für 10,213,000 Dollars Seidenwaren gegen 8,929,000 Dollars im ersten Quartal 1904 importiert worden, wobei allein der Fakturenwert in Berechnung gezogen ist. Der New Yorker Marktpreis erhöht sich noch bedeutend durch Hinzufügung von Frachtkosten, Zoll und Kommission an den Importeur. Der Import in den drei ersten Monaten 1903 ist noch nicht ganz erreicht, er betrug 10,667,432 Dollars. Selbst die Einfuhr von Samten, Plüschen und Bändern ist im gleichen Zeitraum nicht unbeträchtlich gestiegen:

	1904 Januar-März	1905 Januar-März
	Dollars	
Samte, Plüsche	114,864	127,459
Seidenbänder	629,081	788,002

Der Gedanke, die schon früher gemachten Versuche der Rohseidenkultur zu erneuern, um so der amerikanischen Industrie den Vorteil des billigen Rohmaterials vor der ausländischen Konkurrenz zu verschaffen, wird von Kennern der Verhältnisse als Utopie bezeichnet. Es ist kein Zweifel, dass in vielen Gegenden der Vereinigten Staaten die Seidenraupe gezüchtet und Rohseide gewonnen werden könnte. Bei den Jahrzehnte dauernden Versuchen einer Seidenkultur, die im vorigen Jahrhundert gemacht wurden, ist aber zur Genüge bewiesen worden, dass die billige Arbeitskraft in Italien und im Orient der dortigen Rohseide einen unerreichbaren Vorsprung im Preis gewährt.

Der Import von künstlicher Seide nach den Vereinigten Staaten ist im Steigen begriffen, wie aus folgenden Zahlen hervorgeht:

Kalenderjahr	Quantität	Fakturenwert
1902	214,781 Pfund	459,258 Dollars
1903	366,647 „	788.399 „
1904	530,602 „	1,125,565 „

Es ist nur natürlich, dass sich in amerikanischen Kreisen der Seidenfabrikanten eine grosse Antipathie gegen diese Waren äussert; abgesehen von der Konkurrenz für die echten Seidenwaren ist ihnen der Gedanke niederdrückend, dass fast ausschliesslich das Ausland künstliche Seide herstellen und importieren kann. Es ist ziemlich sicher, dass im Fall eines weiteren Anwachsens des Imports und einer weitern Ausdehnung der Verwendbarkeit der künstlichen Seide die amerikanischen Interessenten, an ihrer Spitze die wohlhabende und einflussreiche Silk Association of Amerika, alles daransetzen werden, den bisherigen Zoll von 30 % v. W. auf eine Stufe mit dem für echte Seide zu bringen.

Der Seidenimport verteilt sich auf folgende Distrikte:

		Dollars
Bekleidungsgegenstände	New York	2,035,218
	Philadelphia	204,532
	Chicago	149,170
	San Francisco	130,080
	Boston	101,671
Seidenstoffe	New York	18,388,913
	San Francisco	291,888
	Philadelphia	249,178
	Chicago	238,477
Spitzen und Stickereien	New York	4,131,473
	Chicago	276,337
	San Francisco	127,264
Seidenbänder	New York	1,799,666
	Chicago	119,521
Seidene Garne	New York	2,846,569
	Hartford	811,806
	Fairfield	189,916
	Boston	110,888
Samte und Plüsche	New York	1,635,611
Nicht besonders genannte Waren	New York	2,674,598
	Philadelphia	261,113
	Chicago	127,484

Auch hier zeigt sich wieder die grosse Ueberlegenheit New Yorks als Zentralpunkt des amerikanischen Handels.

Der gesamte Export der Vereinigten Staaten an Seidenwaren im Jahre 1904 betrug 466,519 Dollars, wovon für 287,266 Dollars nach Canada und für 75,313 Dollars nach Mexiko gingen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	5 oct. fr.	12 oct. fr.		5 oct. fr.	12 oct. fr.
Encaisse métall.	123,139,586	119,884,993	Circulat. de billets	668,862,600	677,145,330
Portefeuille	588,888,995	577,612,816	Comptes-courants	94,682,551	72,303,279

Amtliches Güterverzeichnis

Herrn **Johann Friedrich Tschanz,** Samuels sel., von Röthenbach, geboren 1872, gewesener Metzgermeister, im **Schattacker zu Schlosswil,** Kanton Bern.

Eingabefrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen bis und mit dem **29. November 1905,** bei der Amtsschreiberei Konolfingen in Schlosswil. [2152]

Schlosswil, den 25. September 1905.

Der Amtsschreiber von Konolfingen:
E. Siegenthaler.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft vom 11. Oktober 1905 hat beschlossen, das Grundkapital um nom. Fr. 10,000,000 von nom. Fr. 16,000,000 auf nom. Fr. 26,000,000 durch Ausgabe von 10,000 Stück neuen auf den Inhaber lautenden Aktien über je Fr. 1000, welche vom 1. Januar 1906 ab gewinnanteilberecbtigt sind, zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ebenso wie die alten Aktien ausgestattet, mit 50 % eingezahlt und gemäss Artikel 636 des Schweiz. Obligationenrechtes und § 7 des Gesellschaftsstatuts von der Verpflichtung zur Einzahlung der restlichen 50 % befreit.

Die neuen Aktien sind von uns mit der Verpflichtung übernommen worden, einen Betrag von Fr. 6,400,000 den alten Aktionären bei unserem Uebernahmepreis zum Bezuge anzubieten.

Dementsprechend fordern wir die Aktionäre auf, das Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1) Die Anmeldung muss bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum

31. Oktober 1905 (einschliesslich)

in **Berlin** bei der Berliner Handels-Gesellschaft,
bei der Deutschen Bank,
bei der Nationalbank für Deutschland, (2235)
bei den Herren Delbrück Leo & Co.,
in **Frankfurt a. M.** bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,
bei den Herren Gebr. Sulzbach,
in **Zürich** bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
bei dem Schweizerischen Bankverein,
in **Basel** bei dem Schweizerischen Bankverein,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
in **Neuhausen** bei der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft

unter Einreichung von zwei gleichlautenden, mit arithmetisch geordnetem Nummernverzeichnis versehenen Anmeldescheinen, welche bei den Bezugsstellen in Empfang genommen werden können, während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden erfolgen.

2) Auf je nom. Fr. 5000 ohne Gewinnanteilscheine einzureichende alte Aktien werden nom. Fr. 2000 neue Aktien zum Preise von je Fr. 2500 Kurswert, d. h. je Fr. 2000 effektiv, frei von Zinsen, gewährt. Bei dem Bezuge ist für jede zu beziehende neue Aktie eine später als Anzahlung zu verrechnende Kaution von Fr. 300 in bar einzuzahlen, auf welche keine Zinsen vergütet werden. Den nach dem deutschen Reichsstempelgesetze etwa erforderlichen Schlussscheinstempel tragen die Bezugsstellen. Die Frankenwährung wird bei dem Deutschen Bezugssteller zum jeweils zuletzt an der Berliner Börse notierten Kurs für kurz Schweiz umgerecbnet werden.

Beträge von weniger als nominell Fr. 5000 hleiben unberücksicbtigt, jedoch sind die Bezugsstellen bereit, die Verwertung der überschiessenden oder den Zukauf der fehlenden Bezugsrechte zu vermitteln.

3) Die Geltendmachung des Bezugsrechtes sowie die Einzahlung der Kaution von Fr. 300 für jede zu beziehende neue Aktie wird auf dem einen Anmeldeschein bescheinigt.

4) Die Abnahme der in dieser Weise bezogenen neuen Aktien und die Bezahlung des rückständigen Teiles des Bezugspreises mit Fr. 1700 für jede bezogene Aktie hat in der Zeit vom 20. bis 30. Dezember 1905 zu erfolgen. Die Auslieferung der neuen Aktien erfolgt alsdann gegen Ausbändigung des mit der Bescheinigung der Geltendmacbung des Bezugsrechtes zurückgegebenen Anmeldescheins. Für die Umrechnung der Frankenwährung gilt diese Bestimmung. wie zu Ziffer 2.

Die neuen Aktien sind, soweit sie innerhalb des Deutschen Reicbes alsdann ausgegeben werden, mit dem Deutschen Stempel auf Kosten der Gesellschaft versehen.

Berlin, den 12. Oktober 1905.

Berliner Handels-Gesellschaft — Deutsche Bank

Lagerhaus der Bank in Winterthur

mit Geleiseverbindung beim Güterbahnhof Winterthur.

Seit 1862 im Betrieb.

Massiver Steinbau mit gesunden, hellen und trockenen Lagerräumen für Getreide und Kaufmannsgüter aller Art; mit vorzüglichen Kellern für Wein, Oel etc. Rationelle Einricbtungen (hydraul. Aufzüge, Krane). Vieljährige Erfahrung im Lagerungsgeschäft. Günstige Gelegenheit zur Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelsendungen. Rasche Erledigung der Versandsaufträge. **Besondere Abmachungen bei grösseren Einlagerungen.** Reglement und Gebührentarif zu Diensten. (433)

Kaufmann

Schweizer, sprachenkundig, **sucht** sich mit ca. **25 Mille** an nachweisbar rentablem und solidem Geschäfte **aktiv zu beteiligen** oder solches **zu kaufen.**

Offerten unter Chiffre **O F 2337** an **Orell Füssli-Annoncen** in **Zürich.** [2211]

Industrielles Etablissement der Zentralschweiz sucht zum Eintritt am 1. Dezember einen jüngeren, kaufmänn. gebildeten

Korrespondenten

für deutsche Sprache. Gehalt Fr. 2400 jährlich. [2237]

Offerten mit **Abschrift** der Zeugnisse unter **Z G 9982** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich.**

Actiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee

in SURSEE

EINLADUNG

zur

8. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 28. Oktober 1905,** nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur «Eisenbahn» in **Sursee.** (2238)

Traktanden:

1) Eröffnung des Geschäftsbericbtes und Vorlage der Jahresrechnung pro 1904/05. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Genebmigung der Jahresrechnung.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 18. Oktober 1905 an im Bureau der Fabrik und in unseren Filialen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis 2 Tage vor der Generalversammlung erboben werden bei den HH. Ehinger & Cie., in Basel, HH. Crivelli & Cie., in Luzern, der tit. Kantonalbank in Luzern und deren Filialen in Sursee, Willisau und Schüpfheim, sowie im Bureau der Fabrik in Sursee.

Sursee, den 13. Oktober 1905.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. Fellmann.**

Akt.-Ges. Vereinigte Berner & Zürcher Chocolade-Fabriken
Lindt & Sprüngli

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1904/05 auf (2240)

5 % = Fr. 25 per Aktie

festgestellt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Ablieferung des **Coupon Nr. 6,** vom 16 crt. an bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, sowie bei den Kassen unserer Fabriken in Bern und Kilchberg b. Zürich.

Zürich, den 14. Oktober 1905.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident:
Ernst Kramer-Waser.

Caisse hypothécaire du canton de Fribourg (Suisse)

Obligations Foncières 4 % Série M
Emprunt de fr. 1,000.000 de 1900

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le **15 avril 1906,** les obligations ci-après de la série M:

5049	6062	5217	6089	5338	6101	5339	6163	5403	6263
5461	6328	5486	6671	5561	6837	5867	6900	5996	6993

Fribourg, le 11 octobre 1905.

Caisse hypothécaire du canton de Fribourg,
(2236;) *Le directeur:* **Romain Weck.**

Solothurner Kantonalbank.

Aufkündigung von 4 % Obligationen.

Wir künden hiemit unsere sämtlicben im Jahre 1905 kündbaren 4 % Obligationen auf den **nächsten Zinstag** zur Rückzahlung auf.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltag franko einzureichen, ansonst sie jeden Anspruch auf weitere Verzinsung verlieren.

Solothurn, den 14. Dezember 1904.

[74] **Die Direktion.**

Kistenfabrik Zug, A.-G. in Zug.

Grösste u. billigste Bezugsquelle dieser Branche.

Elektrische Kraftanlage. — Eigenes Bahngeleise. — Prompteste Bedienung.

Telepbon-Ruf und Telegramm-Adresse:
(2154,) **Kistenfabrik Zug.**

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für **Stellenvermittlung,** Zürich, Sihlstr. 20.

Verband von 69 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den **Handelshäusern, Kanzleien** und **Verwaltungen** für Verschaffung von **Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber.** Genaue **Information** über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (219)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.